



Die Gesamtschule Kierspe stellt sich vor



Informationsschrift für Kinder und Eltern
des vierten Grundschuljahrgangs

Tag der offenen Türen:
Samstag, 04.11.2023

ab 08:30 Uhr Einlass und Frühstücksangebot (Mensa)

09:30 Uhr Start der Infoveranstaltung



DemokratieErleben
DER PREIS
für demokratische
Schulentwicklung



Liebe Eltern!

Für Sie und Ihre Kinder steht bald eine wichtige Entscheidung an: Wie geht es nach dem Ende der Grundschule weiter. Welche Schule kann Ihrem Kind die beste Unterstützung bieten für den passenden Schulabschluss bis hin zum Abitur und bei der Entwicklung zu einer starken Persönlichkeit. Wir sind davon überzeugt, dass die Gesamtschule Kierspe individuell für Ihr Kind die bestmögliche schulische Begleitung geben kann. Wie wir diese Aufgaben angehen und welche Möglichkeiten unsere Schule bietet, möchten wir Ihnen gerne persönlich zeigen und laden Ihr Kind und Sie herzlich zu unserem

„Tag der offenen Türen“
am **04.11.2023** um **09:30 Uhr** ein.

Wir bieten Ihnen in persönlichen Rundgängen Informationen zu unserer besonderen Schulform und unseren Unterrichtsangeboten an und zeigen Ihnen und Ihren Kindern unser Gebäude und unsere Ausstattung. Gerne beantworten wir dann auch Ihre Fragen.

Wir bieten Ihnen außerdem an, sich einen Eindruck von unserem Essensangebot zu machen, indem Sie gerne schon ab 08:30 Uhr (vor der eigentlichen Infoveranstaltung) unser Kaffee- und Frühstücksangebot ausprobieren. Nach der Infoveranstaltung bietet die Mensa ein warmes Mittagessen an.

Anmeldung erforderlich:

Melden Sie sich für unsere Infoveranstaltung und ggf. das Mittagessen bitte an,

indem Sie folgenden Bar-Code verwenden:



Damit Sie sich vorab schon über die Besonderheiten unserer Schulform informieren können, haben wir wichtige Informationen in dieser Broschüre zusammengestellt. Wir freuen uns darauf, dass wir uns Ihrem Kind und Ihnen demnächst persönlich vorstellen können. Bis dahin wünschen wir Ihnen und Ihren Familien alles Gute und bleiben Sie gesund!!

A. Hettesheimer
Astrid Hettesheimer

Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
Die Gesamtschule Kierspe	3
Gesamtschule – Was ist das eigentlich für eine Schule?	4
Jahrgang 5/6 – Wie wir arbeiten	6
Schwerpunkte	7
Jahrgang 7	8
Jahrgänge 8 – 13	9
Differenzierung- eine Übersicht	10
Die Gesamtschule Kierspe ist eine Ganztagschule – was bedeutet das?	11/12
Wie ist das mit den Hausaufgaben an der Gesamtschule?	13
Welche Möglichkeiten bieten Arbeitsstunden?	13
Wie werden an der Gesamtschule Kierspe die Klassen gebildet?	14
Wie können sich die Kinder in der großen Schule heimisch fühlen?	14
Beratung in unserer Schule	15
Welche Möglichkeiten der Elternmitarbeit gibt es an der Gesamtschule?	16
Schlusswort	17
Kontakte: Telefon, E-Mail, Homepage	17

Kierspe, im September 2023

Die Gesamtschule Kierspe

Wir stellen Ihnen mit dieser Broschüre unsere Gesamtschule vor. Was zeichnet unsere Schulform aus?

Ein wichtiger Grundsatz gleich zu Beginn:

Wir möchten, dass jede Schülerin und jeder Schüler nach Möglichkeit den Schulabschluss erhält, der ihren bzw. seinen Fähigkeiten auch tatsächlich entspricht. Deshalb halten wir die Schullaufbahn möglichst lange offen.

Die Gesamtschule hat gegenüber dem dreigliedrigen Schulsystem den Vorteil, eine Schule für alle Schülerinnen und Schüler, gleichgültig mit welcher Prognose, zu sein.

Diese Vielfalt unserer Schülerinnen und Schüler gewährleistet auch eine gute Mischung von Fähigkeiten und Begabungen. Darüber hinaus braucht niemand die Schule zu wechseln, wenn er nach dem 10. Schuljahr in die gymnasiale Oberstufe gehen möchte.

Unsere Gesamtschule arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich nach dem Prinzip des gemeinsamen Lernens. Dafür bieten wir für jede Schülerin und jeden Schüler vielfältige Möglichkeiten der individuellen Förderung an, für unsere leistungsstarken Schülerinnen und Schüler ebenso wie für unsere leistungsschwächeren.

Zudem haben wir den Anspruch, eine menschliche Schule zu sein. Dazu gehört auch, dass bei uns kein Kind oder Jugendlicher Angst hat, in die Schule zu kommen, sondern nach Möglichkeit Freude am Lernen entwickelt.

In diesem Schuljahr besuchen 1234 Schülerinnen und Schüler unsere Gesamtschule. Sie werden von 119 Lehrerinnen und Lehrern mit der Lehrbefähigung für alle weiterführenden Schulen unterrichtet.

Gesamtschule - Was ist das eigentlich für eine Schule?

Das einfachste Beispiel zur Erklärung der Gesamtschule ist die Grundschule, die Ihre Kinder jetzt noch besuchen, denn die Grundschule ist eigentlich eine Gesamtschule.

In der Grundschule lernen alle Kinder einer Klasse in allen Fächern gemeinsam,

- unabhängig davon, ob sie schnell oder langsam lernen,
- unabhängig davon, welche besonderen Interessen sie haben,
- unabhängig davon, welchen Bildungsstand ihre Eltern haben,
- unabhängig davon, welchen Schulabschluss Sie für Ihre Kinder wünschen.

Wie in der Grundschule gehören alle Kinder zusammen, sie lernen mit- und voneinander. Die Lehrerinnen und Lehrer fördern ihr Kind nach seinen Fähigkeiten, Neigungen und Stärken.

Grundsätzlich hat jedes Kind die Möglichkeit, die Gesamtschule zu besuchen.

Der Schulwechsel ist mit vielen Fragen, Ängsten und Unsicherheiten verbunden, weil bei vielen Kindern im Alter von 10 Jahren noch gar nicht sicher feststeht, mit welcher Schullaufbahn sie erfolgreich einen Abschluss erreichen werden.

Und genau an dieser Stelle sehen wir einen zentralen Vorteil der Gesamtschule: ***Der Besuch der Gesamtschule erspart dem Kind und den Eltern eine frühe Festlegung auf eine bestimmte Schulform und hält alle Optionen offen – solange wie möglich.***



Das bedeutet für unsere Schulform:

- An der Gesamtschule kann ein Kind den **Erweiterten Abschluss** (früher Hauptschulabschluss), den **Mittleren Schulabschluss** (Fachoberschulreife), das **Fachabitur** und nach 13 Schuljahren das **Abitur** erwerben. Der tatsächlich erreichte Abschluss ist das Ergebnis der allmählichen Entwicklung der Lern- und Leistungsfähigkeit des Kindes und seiner besonderen Interessen und Neigungen.
- Die Gesamtschule ist eine **Ganztagsschule** mit einem geringeren Maß an Hausaufgaben. *Das heißt, die Lehrer*innen gehen davon aus, dass die Arbeit für die Schule in wesentlichen Bereichen schon in der Schule erledigt wird.*
- Unsere Gesamtschule bietet Ihnen an vier Tagen ein Ganztagsangebot, in der Regel bis 14:45 oder 15:50 Uhr. An diesen vier langen Tagen gibt es in einer ruhigen Atmosphäre ein warmes, frisch gekochtes Mittagessen in unserer Mensa.
- Dem unterschiedlichen Lernverhalten und den unterschiedlichen Neigungen der Kinder trägt die Gesamtschule durch zusätzliche **Fördermaßnahmen** im 5. und 6. Schuljahr Rechnung sowie durch eine zunehmende **Differenzierung** der Schüler und Schülerinnen nach Leistung und Neigung in den höheren Jahrgängen. Im Rahmen der Deutschförderung bieten wir in den Jahrgängen 5 und 6 eine gezielte Förderung für Kinder mit erheblichen Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (**LRS**) an. Bei besonderen Stärken in Mathematik oder Englisch nehmen die Schüler und Schülerinnen an einer **XL-Förderung** teil, bei deutlichen Schwächen in Mathematik an dem Förderprogramm „**Mathe sicher können**“, das wir in Zusammenarbeit mit der Universität Dortmund durchführen. Zudem haben wir das Fach „**Sprache**“ eingeführt, in dem die Schüler*innen und Schüler eine Sprachkompetenzförderung in allen Fächern erhalten, z.B. Deutsch in Mathematik, Naturwissenschaften, Musik, Kunst, Sport, um nur einige Fächer zu nennen.
- An einer Gesamtschule werden die Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 5-8 in die nächst höhere Jahrgangsstufe **versetzt**. In bestimmten Ausnahmefällen ist aber auch eine Wiederholung, nach eingehender Beratung zwischen Eltern und Schule, möglich.

Wie arbeitet die Gesamtschule in den Jahrgängen 5 bis 6?

- In den Jahrgängen 5/6 knüpft der Unterricht an die Formen und Inhalte der Arbeit in den Grundschulen an. Das heißt: Die Kinder werden in allen Fächern **gemeinsam unterrichtet**.
- Seit dem Schuljahr 2016/2017 wird in allen Klassen des 5. Jahrgangs auch **digital** gelernt wird. Das bedeutet, dass nicht mehr nur mit Heften und Büchern gearbeitet wird, sondern auch mit eigenen Tablets.
- **Neue Fächer** sind bei uns **Gesellschaftslehre, Biologie Arbeitslehre und Informatik**. Ab dem 7. Jahrgang kommt der Wahlpflichtbereich hinzu.
- Jede Klasse wird von einem Klassenlehrer*innen-Team betreut. Außerdem gibt es neben unseren Sozialpädagoginnen und dem Sozialpädagogen zwei Beratungslehrer*innen, welche Ihrem Kind mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ziel der Arbeit in der Stufe 5 ist es, die neugebildete Klasse zu einer Gruppe zusammenzuführen, Schwächen im Lernverhalten der Kinder auszugleichen sowie Interessen und Stärken weiterzuentwickeln. Dies geschieht u.a. durch
 - **Das Lernen in Schwerpunkten;**
 - **kooperative Unterrichtsformen**, die den Stärken der Kinder mit unterschiedlich anspruchsvollen Aufgabenstellungen (Differenzierung und Individualisierung) entgegenkommen;
 - **Arbeitsstunden** bei den Klassenlehrer*innen, die den Kindern Raum bieten sollen zur selbstständigen Arbeit, zur Erledigung der Lernaufgaben und zur Entdeckung ihrer Fähigkeiten, z.B. bei Wochenplan- und Freiarbeitsaufgaben;
 - ausgewählte Arbeitsstunden für das **Soziale Lernen** (Sozial-Ziele-Center/Klassenrat);
 - eine **gezielte Förderung** für lese- und rechtschreibschwache Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 5 und 6 (**LRS**);
 - eine zusätzliche Förderung in den Fächern **Englisch** und **Mathematik** für leistungsstarke Kinder (**XL-Förderung**);
 - eine zusätzliche Förderung im Fach Mathematik für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler („**Mathe sicher können**“);
 - **Sprachförderung**, gerade auch für Kinder mit einer anderen Basissprache, und
 - **Einzelförderung** durch Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen, Sonderpädagoginnen, den Schulpsychologen oder die Beratungslehrer/innen.

Schwerpunkte

Die Schwerpunkte bilden ein besonderes pädagogisches Konzept unserer Schule, mit dem wir Ihrem Kind die Möglichkeit geben wollen, Interessen, Neigungen und Fähigkeiten weiter zu entwickeln, zu fördern oder auch ganz neu zu entdecken.

Die Schwerpunkte ergeben sich aus folgenden übergeordneten Bereichen, aus denen Lehrer*innen Themen für ihren Klassenschwerpunkt entwickeln:

- **Musik, Theater, bildende Kunst, Werken**
 - ◆ **Bläserklasse:** Lernen eines Blasinstruments, spielen im Orchester, Instrumentalunterricht
 - ◆ Klassenband: singen...mit Instrumenten spielen...
 - ◆ **Kreativität:** bauen - darstellen - gestalten
 - ◆ Theater (Schauspiel, Bühne, Kostüm, Bewegung, Musik)

- **Forschen**
 - ◆ NW Themen aus den Fachbereichen: Biologie, Physik, Technik
 - ◆ MINT Themen aus den Bereichen **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften, **T**echnik
 - ◆ **Zeitreise** Menschen – Abenteuer – (auch lokale Geschichte kreatives Schreiben und Gestalten
 - ◆ Erdkunde/Geschichte/Politik (Europa / Deutschland...)

- **Sport**
 - ◆ Fitness – Gesundheit - Teamgeist
 - ◆ Klasse(n) in Bewegung
 - ◆ Ernährung
 - ◆ Freizeitsportarten
 - ◆ Rhythmus

Für Schwerpunktstunden stehen zwei Wochenstunden zur Verfügung, in der Bläserklasse sind es drei Wochenstunden.

Im **Jahrgang 7** beginnt die Differenzierung nach Leistung und Neigung.

Neigungsdifferenzierung:

➤ Im 7. Schuljahr beginnt der Unterricht in einem **Wahlpflichtfach** (WP), für das sich die Kinder mit den Eltern im Einvernehmen mit der Schule entscheiden. Die Schülerinnen und Schüler können wählen zwischen:

- der zweiten Fremdsprache (Französisch)
- dem Bereich Naturwissenschaften
- dem Bereich Arbeitslehre
(Technik/-Wirtschaft und Hauswirtschaft/-Wirtschaft)
- dem Bereich Kunst/ Musik/ Darstellendes Spiel

(Wir nennen dieses Fach „Darstellen und Gestalten“)

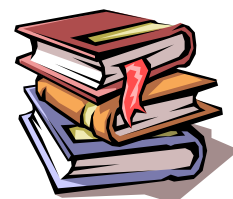


Fachleistungsdifferenzierung:

➤ Ab dem 7. Jahrgang werden die Schüler und Schülerinnen in Englisch und Mathematik nach ihrer persönlichen Leistung entweder auf der **Grundebene** (*G-Kurs*) oder auf der **Erweiterungsebene** (*E-Kurs*) unterrichtet. So kann bei einem Kind die Zuweisung zum Mathematikurs eine ganz andere sein als die zum Englischkurs. Wenn das Kind seine Leistungen verändert, kann es bis zum 10. Schuljahr zwischen den E- und den G- Ebenen wechseln. Entscheidend für bestimmte Abschlüsse sind die Leistungen in den einzelnen Fächern und die Anzahl der Kurse auf der Erweiterungsebene (E- Kurse).

In den **Jahrgängen 8 -10** wird die Schullaufbahn noch mehr auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten des einzelnen Schülers und der einzelnen Schülerin zugeschnitten:

- Im 8./9. Jahrgang werden **drei weitere Fremdsprachen** (als zweite oder dritte Fremdsprache) angeboten: alternativ Latein, Französisch oder Spanisch.
- Es findet für jeden einzelnen Schüler/jede einzelne Schülerin in Jahrgang 8 eine **Potentialanalyse** statt und im Anschluss daran folgt ein **einwöchiges Praktikum**, das in heimischen Betrieben durchgeführt wird.
- Im 9. Schuljahr erfolgt eine weitere **Fachleistungsdifferenzierung in den Fächern Deutsch und Chemie**, die dann wie Mathematik und Englisch auf zwei Anspruchsebenen (Grund- bzw. Erweiterungsebene) unterrichtet werden.
- Im 9. Schuljahr absolvieren alle Schülerinnen und Schüler ein **dreiwöchiges Betriebspraktikum**.
- Am Ende des 10. Schuljahres beenden die Schülerinnen und Schüler die Sekundarstufe I mit einer zentralen Abschlussprüfung. Abhängig von den erreichten Leistungen und der Zahl der Kurse auf der Erweiterungsebene (E-Kurse) erwerben sie den Hauptschulabschluss, den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) oder **die Berechtigung für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe**.



Zur Gesamtschule Kierspe gehört die **gymnasiale Oberstufe**.

Für Ihre Kinder gilt wie bisher die Regelung, dass das Abitur nach 13 Schuljahren erworben werden kann. ***Für besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler gibt es aber auch die Möglichkeit, durch Überspringen einer Jahrgangsstufe das Abitur nach 12 Schuljahren abzulegen.***

Differenzierung an der Gesamtschule Kierspe

Jahrgänge	Kurssystem der gymnasialen Oberstufe Kern-, Profil-, und Neigungsfächer mit fremdsprachlichem oder naturwissenschaftlichem Schwerpunkt					<i>Italienisch (Latein)*</i> ab Jg. 11
	Fächer im Klassenverband	Leistungsdifferenzierte Fächer			Wahlpflicht- bereich	
9 u. 10	GL, Kunst/Musik, Sport, Wirtschaftslehre, Biologie, Physik	Mathematik Englisch ▲ ab Jg. 7	Deutsch ▲ ab Jg. 9	Chemie ▲ ab Jg. 9	Französisch, Natur- wissenschaften, Darstellen u. Gestalten, Arbeitslehre ▲ ab Jg. 7	<i>Latein Französisch Spanisch</i> ▲ ab Jg. 8/9
8	GL, Kunst, Musik, Sport, (Technik), Deutsch,					
7	Wirtschaftslehre, Bio,Physik,Chemie					
6	Unterricht im Klassenverband					
5	Unterricht im Klassenverband Deutsch, Englisch, Mathematik, Gesellschaftslehre (GL), Biologie, Kunst, Musik, Sport					

* Falls kein Kurs in Jg. 8/9 zustande kommt.

Die Gesamtschule Kierspe ist Ganztagschule.
Was bedeutet das?

Um Ihnen eine Vorstellung vom Schultag Ihres Kindes an unserer Schule zu geben, zeigen wir Ihnen unsere Stunden –und Pausenverteilung für die Schulwoche. Wir unterrichten in 60 Minuten- Stunden.

Rhythmisierung an der Gesamtschule Kierspe

	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag*
1.	8.00 – 09.00	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
2.	9.05 – 10.05	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	10.05 – 10.30	Pause	Pause	Pause	Pause	<i>Pause 10.05 - 10.20</i>
3.	10.30 – 11.30	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	<i>Unterricht 10.20 - 11.20</i>
4.	11.35 – 12.35	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	<i>Unterricht 11.25 - 12.25</i>
5.	12.40 – 13.40	Mittagspause alle Jahrgänge	Mittagspause alle Jahrgänge	Mittagspause alle Jahrgänge	Mittagspause alle Jahrgänge	<i>Oberstufen- unterricht 12.30 - 13.30</i>
6.	13.45 – 14.45	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	<i>Pause 13.30 - 13.55</i>
7	14.50 – 15.50	Unterricht,	AG für alle Jg.	Unterricht	Unterricht	<i>Oberstufen- unterricht 13.55 - 14.55</i>
						<i>Oberstufen- unterricht 15.00-16.00</i>

*geänderter Zeitplan

- Die Kinder haben an 5 Tagen Unterricht; der Samstag ist immer frei.
- Im 5. und 6. Schuljahr erfolgt normalerweise an vier Tagen Nachmittagsunterricht.
- Um den Fünftklässlern den Start in den Ganzttag zu erleichtern, gibt es auf Wunsch der Eltern die Möglichkeit, dienstags ihr Kind von der Deutsch-Arbeitsstunde abzumelden und keine AG zu wählen. Somit hätte es einen weiteren „kurzen“ Schultag.
An den langen Schultagen haben die Kinder eine Mittagspause von 60 Minuten. Die Schülerinnen und Schüler essen in der Regel in der Schule. Der Mensaverein versorgt Ihre Kinder mit einer Hauptmahlzeit (Menü) oder mit kleinen Angeboten wie frischem Salat (Salat- Buffet), einem Nudel-Buffet, Pizza oder Pommes Frites. Auch an Vegetarier wird gedacht.
- Der gewählte Schwerpunkt wirkt wie eine verpflichtende Arbeitsgemeinschaft, da alle Kinder mind. zwei zusätzliche Ganztagsstunden haben.
- Die Stundentafel der Ganzttagsschule ist umfangreicher als die der Halbttagsschule, weil zusätzlich Arbeitsstunden in den Stundenplan eingebaut sind, die die Lernaufgaben (Hausaufgaben) der Kinder auf ein geringeres Maß reduzieren und Unterstützungsangebote durch die Lehrerinnen und Lehrer ermöglichen sollen.
- Der Freitagnachmittag ist für die Sekundarstufe I grundsätzlich unterrichtsfrei.

In der Mittagspause können die Kinder nach Lust und Laune

- die Arbeitsbibliothek (StudyHall) der Schule zum Lesen und Arbeiten benutzen,
- im Freizeitbereich in der „Alten Mensa“ oder im „Freizeittreff“ spielen,
- bei gutem Wetter Spielgeräte für draußen ausleihen,
- die Sportanlagen und die Sporthalle der Schule nutzen, betreut durch Sportlehrer oder Sporthelfer*innen (ausgebildete Schülerinnen und Schüler),
- weitere Musikangebote, wie den Schulchor, wahrnehmen,
- den Ruheraum nutzen,
- ein Angebot im Kunstbereich nutzen.

Wie ist das mit den Hausaufgaben an der Gesamtschule?

An der Gesamtschule bekommen die Kinder natürlich in einem bestimmten zeitlichen Rahmen Lern- und Übungsaufgaben auf. An unserer Schule werden diese vorrangig in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und im Wahlpflichtbereich erteilt. Sie werden in den Arbeitsstunden bearbeitet und ggf. zu Hause beendet. Auch an einer Ganztagschule ist es notwendig, dass die Kinder zu Hause Vokabeln lernen, Lektüren lesen, sich auf Klassenarbeiten vorbereiten, unerledigte Aufgaben fertigstellen oder in den höheren Jahrgängen auch umfangreichere Analyseaufgaben erledigen.

Welche Möglichkeiten bieten die Arbeitsstunden?

Schülerinnen und Schüler müssen sich in der heutigen Welt zwar viel Wissen aneignen, sie müssen aber vor allem später in der Lage sein, selbstständig Neues zu lernen und im Team mit anderen zu arbeiten. Das sind Fähigkeiten, die man heute in der Berufswelt überall braucht. Dazu sollen die Arbeitsstunden an der Gesamtschule einen Beitrag leisten.

Darüber hinaus werden Methoden und Arbeitstechniken eingeübt, die das selbstständige Lernen fördern.

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule haben im 5. und 6. Jahrgang 2 Arbeitsstunden (60 Minuten) in der Woche, die beim Klassenlehrer bzw. der Klassenlehrerin stattfinden. Sie arbeiten in diesen Stunden an Aufgaben für den Fachunterricht oder an Projekten alleine oder im Team. Sie können und sollen in diesen Stunden selbst entscheiden,

- in welcher Reihenfolge sie Arbeiten erledigen,
- welche Übungsaufgaben sie erledigen,
- ob sie an bestimmten Aufgaben allein oder mit anderen Schülerinnen und Schülern arbeiten wollen,
- wie viel Zeit sie für eine Arbeit aufwenden müssen,
- welche Arbeiten für ihre besonderen Probleme oder Stärken besonders wichtig sind oder
- welche größere Arbeit sie sich für einen längeren Zeitraum vornehmen wollen.



Wichtig bei den Arbeitsformen ist, dass die Kinder lernen, selbstständig, sorgfältig und rücksichtsvoll zu arbeiten, angefangene Arbeiten fertig zu stellen und Projekte für sich auszuwählen, die ihrem Lernvermögen angemessen sind.

Für die Arbeit an freien Themen steht dabei unsere hervorragend ausgestattete Arbeitsbibliothek zur Verfügung. Hier finden sich neben vielen Fach- und Sachbüchern auch Computerarbeitsplätze mit Zugang ins Internet.

Wie werden an der Gesamtschule die Klassen gebildet?

Da Sie bei der Anmeldung für und mit Ihrem Kind einen Schwerpunkt auswählen, wird die Zuordnung zu einer neuen Klasse auch durch Ihre Wahl beeinflusst. So können die Kinder einer Grundschulklasse nicht alle gemeinsam in eine Gesamtschulklasse übernommen werden. Das Kennenlernen neuer Kinder in einer neuen Klasse kann auch eine Bereicherung und für manche Kinder eine Möglichkeit zur Veränderung ihrer Rolle in der Schule sein.

Sie werden rechtzeitig vor den Sommerferien über die neue Klasse Ihres Kindes bei unserem „Kennenlernfest“ informiert.

Wie können sich die Kinder in der großen Schule heimisch fühlen?

Die Gesamtschule Kierspe hat viele Schülerinnen und Schüler und braucht daher ein großes Gebäude. Die Klassen der verschiedenen Jahrgangsstufen sind aber in jeweils eigenen Gebäudeteilen untergebracht, so dass kleinere Lernorte im Schulgebäude entstehen.

Die Klassen 5 und 6 haben darüber hinaus einen eigenen Klassenraum, den sie mit ihren Klassenlehrern nach ihren Wünschen gestalten und in dem nur die jeweilige Klasse Unterricht hat. Ein Großteil des gesamten Unterrichts findet in diesem Klassenraum statt.

Der Unterricht in den Fächern Technik, Kunst, Musik, Naturwissenschaften und Sport wird in Fachräumen erteilt. Die Kinder finden sich erfahrungsgemäß nach wenigen Tagen in ihrem Bereich gut zurecht.

Beratung an unserer Schule

Die Beratung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Schule.

Unsere Beratung informiert die Schülerinnen, Schüler und Eltern über das Erziehungs- und Bildungsangebot der Gesamtschule, insbesondere über die Lern – und Förderangebote, die Schullaufbahnen und die Ausbildungswege.

Sie ist für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern eine Unterstützung und Hilfestellung.

Sie ist immer freiwillig und vertraulich.

Bei Fragen und Problemen sind die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer erste Ansprechpartner.

Darüber hinaus können Sie sich an die Beratungslehrer*innen und die Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen wenden. Der schulpsychologische Dienst hat seine Beratungsstelle in unserem Gebäude.

Eltern finden Hilfe:

- in Krisensituationen und bei Erziehungsproblemen
- bei der Vermittlung von Kontakten zu Beratungsstellen und anderen außerschulischen Hilfsangeboten
- bei der Frage weiterer schulischen Förderung, gerade auch hinsichtlich der Frage der besonderen Leistungsförderung

Schülerinnen und Schülern bietet es z.B. Hilfe an:

- bei Sorgen in der Schule
- bei Problemen mit Mitschüler*innen
- bei Ängsten vor Klassenarbeiten

Welche Möglichkeiten der Elternmitarbeit gibt es?

Es gibt an der Gesamtschule für Sie als Eltern eine Reihe von Möglichkeiten, die Situation Ihres Kindes zu beobachten und am Schulleben teilzunehmen:

- Sie können sich die Hefte Ihrer Kinder regelmäßig zeigen lassen.
- Das Mitteilungsheft bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Überblick über die Lern- und Übungsaufgaben zu bekommen, Mitteilungen der Lehrer*innen zu lesen oder Mitteilungen an die Lehrer*innen zu richten.
- Sie können in der Klassenpflegschaft, in den Fachkonferenzen der einzelnen Fächer, in der Schulpflegschaft und in der Schulkonferenz der Schule mitarbeiten.
- Der Förderverein bietet allen Eltern die Möglichkeit, außerunterrichtliche Veranstaltungen der Schule mitzugestalten.
- Der Mensaverein freut sich über Eltern, die mithelfen, die Kinder mit einem gesunden Frühstück oder Mittagessen zu versorgen.

Da mit dem Wechsel der Kinder auf eine weiterführende Schule viele Veränderungen auf Sie und Ihre Kinder zukommen, legen wir **besonderen Wert** auf einen **guten Kontakt** zwischen **Elternhaus und Schule**.

Liebe Eltern!

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit dieser Broschüre dabei helfen können, die Gesamtschule Kierspe kennenzulernen.

Neben dem

- **„Tag der offenen Türen“**, der am **04. November 2023** von **09:30 Uhr bis ca. 13:00 Uhr** stattfindet, bietet der
- **Infoabend**, am **04. Dezember 2023** von **19:00 – ca.20:30 Uhr** die Möglichkeit, unsere Schule kennenzulernen.

Falls Sie weitere Fragen haben, die die Schule oder die besondere Situation Ihres Kindes betreffen, so wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns.

Wir stehen Ihnen für Einzelgespräche gerne zur Verfügung.

*Anmeldetermine können Sie nach dem **Tag der offenen Türen** über das Sekretariat (02359 661-207) vereinbaren.*

Wir freuen uns auf Ihr Kind!

Mit freundlichem Gruß



Johannes Heintges
Schulleiter



Astrid Hettesheimer
Abteilungsleiterin 5/6

Kontakte:

Sekretariat: 02359 661-207

Aktuelle Informationen: Homepage der Schule: www.gski.de

E-Mail- Kontakt Schulleitung: post@gski.kierspe.de

